

## Biomaterialbanken: Wildwuchs verhindern, langfristige Nutzung ermöglichen

**Der Aufbau und Betrieb von großen Biomaterialbanken wird zunehmend wichtiger: Materialbanken, die Proben langfristig für medizinisch-wissenschaftliche Analysen verfügbar machen, bieten ein großes Potential für die Klärung drängender Fragen der medizinischen Forschung. Dies gilt besonders, wenn die Proben mit Daten zum Erkrankungsverlauf der jeweiligen Patienten zusammengeführt werden.**

Die zunehmende Vernetzung in der biomedizinischen Forschung führt auch zum Aufbau übergreifender Daten- und Probensammlungen. Dabei stellt sich eine Vielzahl von rechtlichen und organisatorischen Fragen, für die in Deutschland bisher eine eindeutige Regelung fehlte. Die TMF hat diese Fragen aufgegriffen und in einem interdisziplinären Projekt viele Aspekte geklärt, die den Forschern nun in der Schriftenreihe der TMF in Form von Handlungsleitfäden und Mustertexten an die Hand gegeben werden.

- Umfassendes Rechtsgutachten
- Zusammenstellung der Rechtsvorschriften
- Musterverträge können von der TMF zur Verfügung gestellt werden

### Aus dem Inhalt

- Trägerschaft von BMB und geeignete Rechtsformen
- Eigentumsrechte und Besitzverhältnisse an Proben
- Relevanz von Arzt- und Arbeitsrecht
- Verantwortlichkeiten einer BMB
- Fortbestand, Verwertung und Rechtsnachfolge einer BMB
- Materialgewinnung, -lagerung und -nutzung
- Materialabgabe und -weitergabe
- Regelung bei nicht-einwilligungsfähigen Probanden
- Beschlagnahmesicherheit und Forschungsgeheimnis

### Die Autoren

**Prof. Dr. Jürgen Walter Simon**, studierte Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Psychologie; Professur an der Universität Lüneburg seit 1990; Vorstand des Instituts für Rechtswissenschaften

**Dr. Rainer Paslack**, studierte Germanistik, Philosophie und Soziologie und promovierte 2001 in Humanbiologie; wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Bielefeld und Lüneburg, Schwerpunkt biowissenschaftliche Themen  
Jürgen Robiński, Rechtswissenschaftler und Rechtsanwalt, seit 2003 zudem als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Lüneburg tätig

**Prof. Dr. Jürgen W. Goebel**, Rechtswissenschaftler mit Fokus auf IT-rechtlichen Fragestellungen und eHealth, Honorarprofessor an der Hochschule Darmstadt

**Prof. Dr. Michael Krawczak**, studierte Mathematik und Volkswirtschaftslehre; seit 2001 Direktor des Instituts für Medizinische Statistik und Informatik an der Universität Kiel; wissenschaftlicher Leiter der Biobank Pop-Gen in Schleswig-Holstein

Schriftenreihe der Telematikplattform  
für Medizinische Forschungsnetze

J.W. Simon | R. Paslack | J. Robiński  
J.W. Goebel | M. Krawczak



## Biomaterialbanken – Rechtliche Rahmenbedingungen

 Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

*Simon / Paslack / Robiński /  
Goebel / Krawczak*

### **Biomaterialbanken – Rechtliche Rahmenbedingungen**

Schriftenreihe der TMF

1. Auflage, 240 Seiten, September 2006

€ 69,95 [D]

ISBN 10: 3-939069-14-0

ISBN 13: 978-3-939069-14-0

### **Stichwörter / Fachgebiete**

- Biomaterialbanken
- Biobanken
- Rechtsgutachten
- Daten- und Probensammlung
- biomedizinische Forschung